



Links: Bischof Bruce R. Ough; rechts Bischof Kenneth H. Carter

Bischofsrat in Berlin

03.05.2015

Von Klaus Ulrich Ruof

Bischofsrat wählt neue Führung ab 2016

Ab 2016 wird Bischof Bruce R. Ough aus Chicago die Präsidentschaft des Internationalen Bischofsrats der EmK übernehmen.

Bei der Tagung des Internationalen Bischofsrats der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Berlin wurde eine neue Führungsspitze bestimmt, die ab 2016 die Amtsgeschäfte übernimmt. Präsident ist dann Bischof Bruce R. Ough. Er ist seit 2012 Bischof der Region Dakota-Minnesota. Als designierter Präsident und Vizepräsident ab 2016 wurde Kenneth H. Carter aus Lakeland (Bundesstaat Florida, USA) gewählt. Als Sekretärin wurde Bischöfin Cynthia Harvey, Baton Rouge (Bundesstaat Louisiana, USA), wiedergewählt. Den Vorsitz des Connectional Table, einer Art weltweiter Runder Tisch für die EmK, übernimmt Bischof Christian Alsted aus Kopenhagen. Exekutivsekretär wird Bischof Marcus

Matthews, Washington, und Sekretär für Ökumene wird Bischof B. Michael Watson, Georgia (USA). Die Amtszeit des Sekretärs für Ökumene, des Exekutivsekretär und des Vorsitzenden des Connectional Table beträgt jeweils vier Jahre. Der Präsident, der designierte Präsident und die Sekretärin des Bischofsrates sind jeweils für zwei Jahre gewählt.

Klaus Ulrich Ruof

Foto: UM news

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche